

# Schlangentanne

*Im Vorgarten unserer Vereinsfunktionäre Christa und Reinhold Schneider können Sie diesen prächtigen, exotischen Baum bewundern.*



Dieser sehr auffällige, exotische Baum aus Südamerika hat schlangen-artige Zweige, die dicht mit einem schuppenförmigen, stechenden Laub bedeckt sind. Diese Pflanze ist ein echter Blickfang in jedem Garten. Es ist die einzige Araukarienart, die auch in Mitteleuropa im Freien

kultivierbar ist. Wie das Beispiel der Familie Schneider zeigt, kann sich die Schlangentanne – auch unter dem Namen Affenschwanztanne bekannt - durchaus auch ohne Schutz in milderer Gegenden Österreichs gut entwickeln. Selbst strenge Winter hat die Schlangentanne ohne Schäden überstanden. Jungpflanzen benötigen besonders in den ersten Jahren etwas Schutz, wenn ein kalter Winter droht. Nach unserer Erfahrung ist aber eines besonders wichtig: Da diese Pflanze eher kühle Sommer bevorzugt und auch die Wintersonne bei Frost



nicht besonders mag, hat sich ein eher schattiger, nordseitiger Standort als optimale Wahl erwiesen. Vollsonnig gepflanzte Exemplare haben es deutlich schwieriger und die Ausfallrate liegt auch höher. Ein humoser, nährstoffreicher, lockerer Boden ist sehr von Vorteil für das Wachstum.